

Komposter mit 3-Kammern-System



Anleitung
Instructions
Instructions

Werkzeug notwendig!

Tool required!

Outil requis !

1 x



2 x SW 10



Lesen Sie die Anleitung vor dem Aufbau
sorgfältig durch und bewahren Sie diese
für eine spätere Verwendung auf.

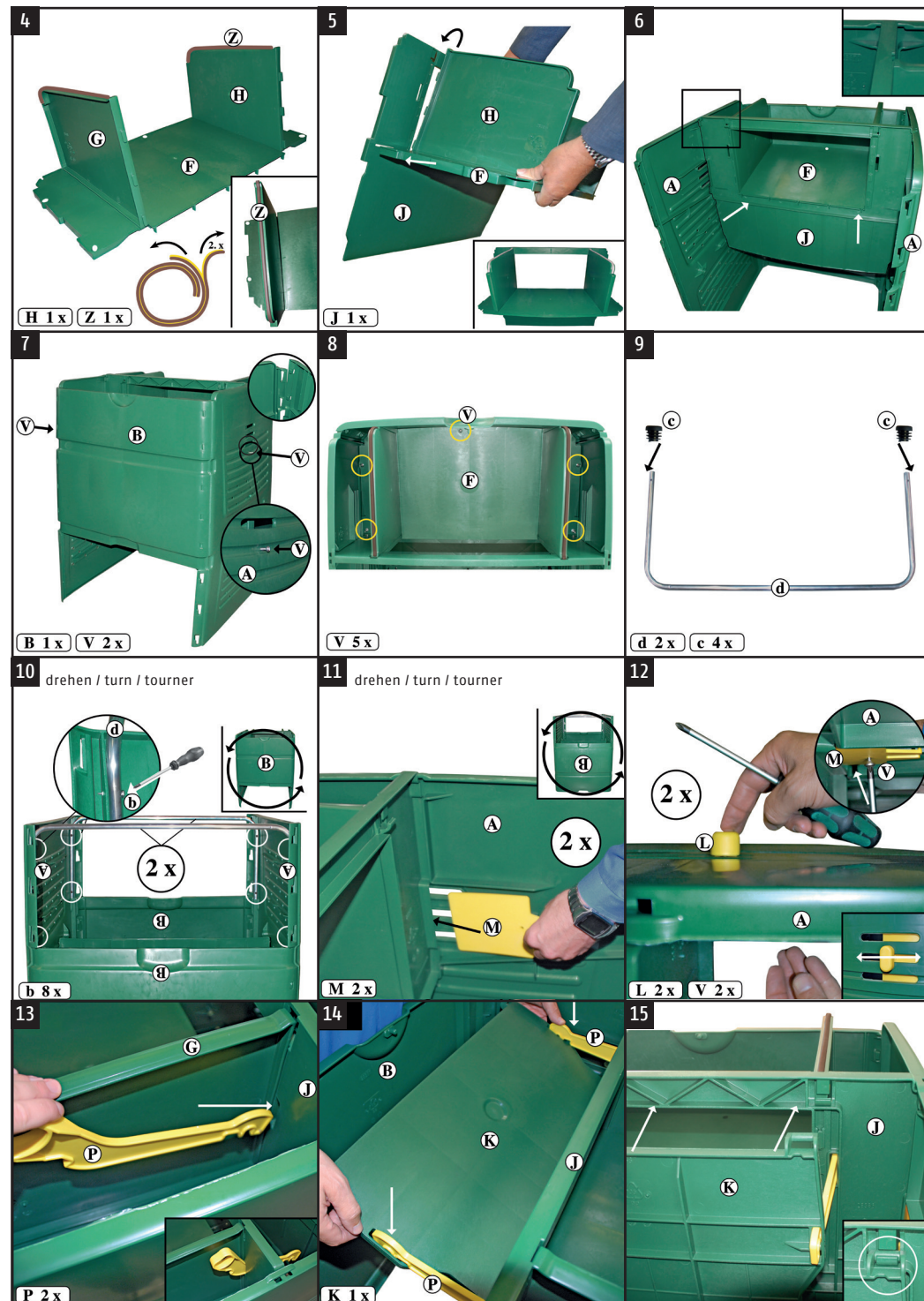
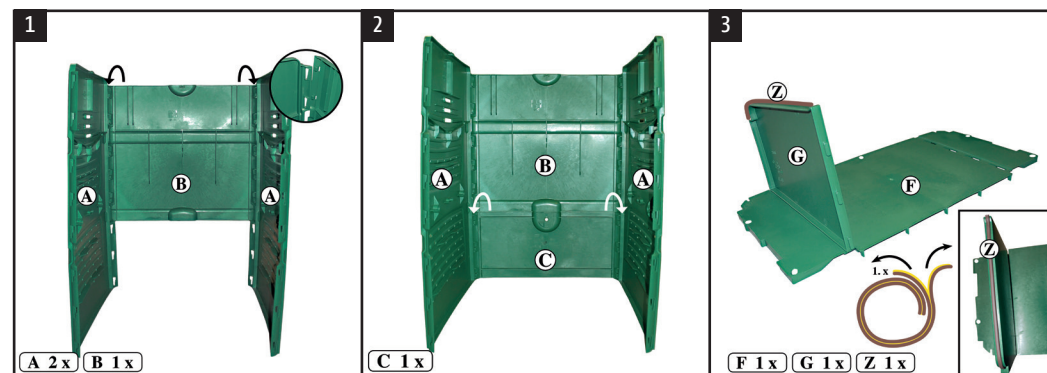
Please read these instructions prior to
assembly and keep them for further reference.

Avant le montage, veuillez lire la présente
notice et la ranger soigneusement afin de
pouvoir la réutiliser ultérieurement.

Teilleiste / Part list / Liste des pièces fournies

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
2 x 28370	2 x 28371	2 x 28372	1 x 28374	1 x 28373	1 x 28390	1 x 28388	1 x 28389	1 x 28391	1 x 28386
K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
1 x 28387	2 x 28382	2 x 28383	1 x 28385	3 x 28376	2 x 28384	2 x 28379	1 x 28378	1 x 51380	1 x 51439
U	V	W	X	Y	Z	a	b	c	d
1 x 33757	12 x 26104	2 x 33770	4 x 26827	2 x 26099	2 x 26783	1 x 26098	8 x 26106	4 x 26094	2 x 51795

Anleitung / Instructions / Instructions



Bitte achten Sie darauf, dass bei der Kurbel links (von vorne auf den Komposter gesehen) im Uhrzeigersinn, bei der Kurbel rechts gegen den Uhrzeigersinn gekurbelt wird. Der Kurbelgriff wird in waagrechter Stellung der Kurbel in diese eingeklappt und so ist der Drehboden fixiert (Grundstellung). Bei der Montage des Drehbodens achten Sie bitte darauf, dass die glatte Seite des Bodens später oben sein muss, sodass beim Verschrauben des Bodens mit der Kurbelwelle die Kurbel lt. Skizze nach hinten steht. Später wird die Kurbel dann zur Mitte des Komposters bewegt, dann ist die glatte Seite des Drehbodens oben.

Kurzanleitung beim Start des Kompostierens

Organisches Kompostgut aus Küche und Garten, möglichst verschiedene Abfälle, wie Gemüse- oder Obstreste, Blumenreste, Häckselgut von Strauchschnitt, nicht zu große Mengen an Rasenschnitt, täglich in die obere Kammer einbringen. Danach den Deckel immer schließen.

Sobald die obere Kammer voll ist, die beiden seitlichen, gelben Verriegelungshebel (P) gleichzeitig anheben, nach vorne schieben und die Klappe öffnen. Durch Niederdrücken der Griffe, Klappe in Offenstellung fixieren. Das Kompostgut gleitet in die nächste Kammer, mit kleinem Gartenwerkzeug nachschieben, bis die obere Kammer geleert ist. Wenn Sie jetzt einen Kompoststarter zugeben, schaffen Sie optimale Voraussetzungen. Auch eine kleine Menge an Gartenerde enthält genügend Bodenbakterien. Schließen Sie jetzt die Klappe durch Anheben und Zug an den beiden Hebeln wieder.

Es ist, auch nach Meinung der Mikrobiologen, durchaus in Ordnung, wenn je nach Feuchtigkeit des Kompostiergutes der Inhalt der oberen Kammer Schimmel ansetzt. Das ist ein Zeichen für beginnende Kompostierung – bedenken Sie bitte, dass viele nützliche Wirkstoffe, wie z.B. Antibiotika aus Schimmelpilzen erzeugt werden.

Beginnen Sie nun wieder mit dem Befüllen der oberen Kammer. In der zweiten Kammer wird das Kompostgut nun intensiv belüftet, die beiden seitlichen Lüftungsschieber regulieren

die Luftzufuhr – im Sommer ganz öffnen, bei längerer Trockenperiode halb bis ganz schließen, damit das Kompostgut nicht austrocknet. In der kühlen Jahreszeit schließen. Durch die Kompostierung erwärmt sich das Kompostgut und verliert rasch Volumen. Sie können in diese Kammer mehrfach den Kammerinhalt der ersten Kammer einbringen, bis die Kammer ganz gefüllt ist. (Sollten Sie diesen Vorgang beobachten wollen, lässt sich die hintere Deckelklappe nach dem Öffnen des vorderen Deckelgriffes und Anheben der Einrastung an der Deckelklappe leicht öffnen. Im Normalfall bitte immer geschlossen halten.)

Erst wenn die oberste Kammer wieder entleert werden muss und die zweite Kammer voll ist, seitlichen Kurbelgriff ausklappen und durch Drehung (im Uhrzeigersinn oder gegen Uhrzeigersinn – siehe Tipps in der Montageanleitung) in die unterste Kammer entleeren. Die Kurbel mehrfach drehen, dann wieder in waagrechter Stellung durch Umlappen des Handgriffes arretieren.

Jetzt wieder obere Kammer in die zweite Kammer entleeren. Im intensiven Kontakt mit den Bodenlebewesen erfolgt jetzt die Nachrotte des abgekühlten Kompostgutes, je nach Jahreszeit können Sie schon bald durch Öffnen der vorderen oder hinteren Entnahmeklappe von unten Rohkompost entnehmen. Eine Vermischung mit frischem Kompostgut erfolgt durch das Kammer-system nicht.

Warum besteht der Komposter aus 3 Kammern?

Die oberste Kammer ist die sogenannte Sammelkammer, in die Sie nach Öffnen des Deckels die täglich anfallenden organischen Abfälle aus Küche und Garten einbringen – bitte halten Sie den Deckel nach dem Befüllen immer verschlossen. Diese Kammer ist weitgehend abgedichtet und anaerob, sodass das Kompostgut sich bis zum vollständigen Befüllen der Kammer kaum verändert. Erst beim Einbringen in die nächste Kammer, die Kompostierkammer, wird das Kompostgut intensiv belüftet (aerob) und zersetzt sich rasch unter Abgabe von Feuchtigkeit und Reduzierung des Volumens. Die Wärmeentwicklung ist für Bodenlebewesen unerwünscht, diese

kommen erst in der dritten Kammer, der untersten Kammer, mit dem weitgehend verrotteten Kompost in Kontakt und verarbeiten diesen zu Humus. Dadurch, dass die mittlere Kammer nur in größeren Zeitabständen in die untere Kammer entleert wird und auch keine frischen, nicht verrotteten Abfälle eingebracht werden, werden die Bodenlebewesen in ihrer Tätigkeit nicht gestört. Gleichzeitig ist eine weitgehende Sicherheit gegen schädliche Nagetiere erreicht, da diese, wenn überhaupt, nur an frischen Abfällen interessiert sind, die in einer der oberen Kammern, nicht aber am Boden liegen. Bitte vermeiden Sie, in den Komposter Fleischabfälle, aber auch gekochte Lebensmittel (Ausnahme Gemüse) zu geben, damit keine Schädlinge angelockt werden.

Important

Instructions on the use of your new Compost Bin

- Essential information
- Please read!

Attention! Do not put in any hot ashes or embers!

The composter must not be placed near any building or shed, at minimum distance of 20 ft from inflammable structures – in the unlikely case of a spontaneous ignition, it could cause a dangerous fire.

For the best possible composting success, please read the assembly instructions and observe the following tips. The compost bin was developed over many years of cooperation with the University Institute of Microbiology. It should enable you to attain good composting results as easily as possible. The compost is stirred twice inside the compost bin as it travels through 3 chambers, which saves you the bother of turning – mixing and aerating – the compost. The top chamber, which is mostly sealed and has a lid to protect it from the wind, also reduces the troublesome infestation with insects – with the exception of small fruit flies which often come with the fruit and vegetable scraps. A decisive factor however is that when the top chamber is emptied, a relatively large quantity of waste is moved into the middle composting chamber which, with the intake of air, heats up more intensively and more quickly than would be the case if small quantities were added each day. In addition, the emptying of the second chamber, the composting chamber, by means of the external crank and the rotating base is comfortable and mixes the compost without manual turning. Thanks to the chamber system, the raw compost in the bottom chamber is easier to take out than from conventional compost bins because it is loose and it does not mix with fresh waste.

Important tips for the assembly instructions

It is essential that you set up your new compost bin in a horizontal position (use a spirit level) on naturally compacted, undisturbed ground. On no account should it be set up on concrete or asphalt because that would prevent access by soil-dwelling organisms to the bottom chamber. We urgently recommend that you place the side walls on a 20-cm-wide base of concrete or bricks. As the compost in the two chambers will increase the weight of your compost bin to up to 100 kg, it would otherwise sink into soft ground. Look for a place near the house in a semi-shaded area. The composting process requires heat but the compost can become too dry if it is too hot and it then needs to be watered (the ideal level of moisture is that of a wrung-out sponge). The 5-digit article numbers in the parts list are also marked on the injection-moulded parts for easier identification (with the exception of small parts, such as cranks and handles). All outside walls of the compost bin are locked in place by inserting the studs on the front walls (flaps) downwards into the slits in the side walls and pushing the front walls downwards. This need only be done once for the outside walls.

When fixing the parts of the upper composting chamber (pict 7 and 8) please pay attention to first fix the screws on the side wall (pict 7). Only afterwards fix the screws from the top (pict 8), while at the same time pressing the side walls together. Now please turn the composter completely to fix the two aluminium frames (d) from the bottom. They are secured with the already predrilled holes on the ribs of the side walls. Now please turn the composter again in order to fix all parts of the top.

The cranks for moving the rotating base can be attached either on the left or on the right side. Please make sure that if the crank is put on the left side (viewed from the front of the compost bin), it will be operated in a clockwise direction, and if the crank is put on the right, it will be operated in an anticlockwise direction. When the crank is in a horizontal position, the crank handle is folded back into a recess in the

crank and accordingly locks the rotating base in a fixed position (initial position). When mounting the rotating base, please take care that the smooth side of the base will be on top later so that when the base is screwed to the crank shaft, the crank will point backwards, as shown in the sketch. Later, the crank will be moved towards the middle of the compost bin and then the smooth side of the rotating base will be on top.

Brief guide on starting composting

Every day, open the top lid and put organic compost from the kitchen and the garden into the top chamber, whereby as far as possible a variety of scraps should be put in, such as vegetable and fruit leftovers, wilted flowers, waste clippings from bushes. Do not put in very large quantities of cut grass at any one time. Please always close the lid again! As soon as the top chamber is full, raise the two yellow locking levers on the sides (P) simultaneously and push forwards so that the flap opens.

By pressing down the handles, fix the flap in the open position. The compost slides into the next chamber. Use a small garden tool to push it in further until the top chamber is empty. If you now add a compost activator – a small quantity of garden soil also contains enough soil bacteria – you will create the optimum preconditions. Now close the flap again by lifting and pulling on the two levers. Depending on the humidity of the garbage, mold can grow amidst the content of the upper compartment. According to microbiologists, mold is a normal sign marking the beginning of the composting process. Please consider that many useful substances, like antibiotics, are produced by mold.

Start to fill the top chamber again. In the second chamber the compost is now aerated intensively, the two side aeration slide controls regulate the supply of air. Leave completely open in the summer. If there is a long period of dry weather, close somewhere between half-way and full so that the compost will not dry out. Keep it closed in the cool season. Due to the composting action, the compost heats up and

loses volume quickly – you can put several times the contents of the first chamber into this chamber until the chamber is completely full. (If you wish to check on this process, you can open the back lid flap slightly after first opening the front lid handle and raising the latch on the lid flap. Normally, this must be kept closed however.

Only when the top chamber has to be emptied again and the second chamber is full, should the compost be emptied into the bottom chamber by pulling out the side crank handle and turning it (in a clockwise or in an anticlockwise direction) – see tips in the assembly instructions). Turn the crank several times and then lock it in a horizontal position again by folding back the handle. Now empty the top chamber into the second chamber again. In intensive contact with the soil-dwelling organisms, the final decomposition of the compost, which has cooled down, starts. Depending on the season, you can soon take the raw compost from the bottom by opening the front or the rear removal flap. Thanks to the chamber system, there is no risk of it being mixed with fresh compost.

Why is the compost bin made of 3 chambers?

The top chamber is what is referred to as the collecting chamber. Every day after opening the lid, you can put any organic waste from the kitchen and the garden into the top chamber. Please always keep the lid closed after filling. This chamber is largely sealed and anaerobic so that there is hardly any change in the compost until the chambers are completely full. Only when the compostable matter is put into the next chamber, the composting chamber, is it intensively aerated (aerobically) and it decomposes quickly with a release of moisture and reduction of volume. The build-up of heat is undesirable for the soil-dwelling organisms, which only come in contact with the mostly decomposed compost in the third chamber, the bottom chamber, where they process it into humus. As the middle chamber empties only at large intervals of time into the chamber

underneath and no fresh non-rotted waste is put in either, the soil-dwelling organisms can work without being disturbed. At the same time, this system provides extensive protection against damaging rodents because these are only interested, if at all, in fresh waste, which is in one of the upper chambers and not on the ground. To avoid attracting pests, please do not put scraps of meat or cooked food (with the exception of vegetables) into the compost bin.

Important

- Remarques concernant l'utilisation de votre nouveau composteur
- Important – à lire absolument !

Attention ! Consignes de sécurité : Ne pas mettre de cendres chaudes ou de la braise dans le composteur.

Le composteur ne doit pas être placé à proximité immédiate de la maison ou d'un bâtiment. Ne pas l'accoler à un immeuble – pour le cas improbable d'une combustion spontanée ! Merci de respecter une distance de sécurité d'au moins 5 m entre le composteur et un quelconque bâtiment ! Nous vous prions d'observer les instructions de montage et les conseils suivants pour réussir un compostage optimal.

Le composteur a été mis au point au cours de plusieurs années de développement en collaboration avec un institut universitaire de microbiologie. Il doit vous permettre d'obtenir de bons résultats de compostage avec un maniement le plus simple possible. Le double brassage à l'intérieur du composteur qui s'effectue automatiquement lorsque les déchets passent d'un compartiment à l'autre vous évite un brassage fastidieux – soit le mélange du compost et l'aération. Le compartiment supérieur étanche en grande partie et doté d'un couvercle assuré contre le vent permet aussi de réduire la quantité d'insectes nuisibles, à l'exception des petits moucheron qui se trouvent souvent déjà dans les déchets de fruits ou de légumes. Mais la caractéristique décisive de ce composteur est la suivante : lorsque vous videz le compartiment supérieur, une grande quantité de déchets tombe dans le compartiment de compostage du milieu et ces déchets se réchauffent plus intensivement et plus rapidement sous apport d'oxygène que s'ils étaient ajoutés quotidiennement en petites quantités. Videz facilement le second comparti-

ment de compostage à fond rotatif à l'aide de la manivelle extérieure pour mélanger les déchets les brasser manuellement. Ce système de compartiments permet de récupérer le compost brut dans le compartiment inférieur plus facilement que dans les composteurs usuels, car il ne se trouve pas sous forme de bloc compact et il n'est pas non plus mélangé aux déchets frais.

Conseils importants concernant les instructions de montage

Nous vous prions de poser votre nouveau composteur parfaitement à l'horizontale (avec un niveau à bulle d'air) sur un sol terreux ferme et naturel, en aucun cas sur du béton ou de l'asphalte, car cela empêcherait aux organismes vivant dans le sol d'accéder au compartiment inférieur. Nous recommandons vivement de placer les parois latérales sur un support d'une largeur d'environ 20 cm en béton ou en briques, car votre composteur peut contenir jusqu'à 100 kg de déchets dans les deux compartiments supérieurs et pourrait sinon s'enfoncer dans un sol meuble. Cherchez un emplacement à proximité de la maison dans une zone semi ombragée ; le processus de compostage a besoin de chaleur mais les déchets peuvent s'assécher s'il fait trop chaud et doivent être ensuite humidifiés (le degré d'humidité idéal serait celui d'une « éponge pressée »).

Les références à 5 chiffres de la liste des pièces détachées sont aussi gravées sur les pièces moulées pour une identification plus aisée (à l'exception des petites pièces telles que la manivelle et les poignées). Toutes les parois extérieures du composteur sont verrouillées en accrochant les tenons des parois avant (trappes) par le haut dans les fentes des parois latérales et en poussant les parois avant vers le bas.

Au moment de visser les parois du compartiment supérieur (photos 7 et 8), veuillez visser d'abord les vis sur les parois latérales (photo 7). Vous pouvez ensuite visser les vis à introduire par le haut (photo 8) en appuyant simultanément sur les parois latérales. Ensuite, retournez

complètement le composteur pour fixer les deux cadres en aluminium par le bas. Les cadres sont fixés à l'aide des trous prépercés sur les côtés des parois latérales. Veuillez ensuite retourner à nouveau le composteur pour fixer les pièces de la partie supérieure.

La manivelle destinée au mouvement du fond rotatif peut être montée à gauche ou à droite. Si vous montez la manivelle à gauche (en regardant le devant du composteur), veillez à ce qu'elle tourne dans le sens des aiguilles d'une montre, et si vous montez la manivelle à droite, qu'elle tourne dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. La poignée de manivelle est rabattue dans celle-ci lorsque la manivelle est en position horizontale et verrouille ainsi le fond rotatif (position de base). Lors du montage du fond rotatif, veillez à ce que la face lisse du fond se trouve à la fin orientée vers le haut. Ainsi, lors du vissage du fond à l'arbre de manivelle, la manivelle doit être orientée vers l'arrière comme illustré sur le schéma. La manivelle est ensuite actionnée vers le milieu du composteur et la face lisse du fond rotatif est orientée vers le haut.

Instructions abrégées pour démarrer le compostage

Déposez quotidiennement les déchets organiques provenant de la cuisine et du jardin, si possible des déchets de différentes sortes, tels que des restes de légumes ou de fruits, de fleurs, des tailles d'arbustes, des tontes de gazon (celles-ci en quantités pas trop importantes à la fois), dans le compartiment supérieur après avoir ouvert le couvercle supérieur – toujours refermer le couvercle !

Dès que le compartiment supérieur est plein, soulevez simultanément les deux leviers de verrouillage latéraux jaunes (P), poussez-les vers l'avant afin que le clapet s'ouvre. En pressant les poignées vers le bas, le clapet est fixé en position ouverte. Le compost glisse dans le prochain compartiment. Poussez-le avec un petit outil de jardinage jusqu'à ce que le compartiment supérieur soit vide. Maintenant, en

ajoutant un activateur de compost – une petite quantité de terre de jardin contient suffisamment de bactéries du sol – vous créez ainsi des conditions optimales. Refermez ensuite le clapet en soulevant et en tirant sur les deux leviers. En fonction de l'humidité contenue dans les déchets, de la moisissure peut se développer dans le contenu du compartiment supérieur. Selon les experts en microbiologie, il s'agit d'une réaction normale marquant le début du processus de compostage. Les moisissures sont à l'origine de nombreuses substances utiles, comme les antibiotiques par exemple. Vous pouvez alors recommencer à remplir le compartiment supérieur. Dans le deuxième compartiment, le compost est maintenant aéré intensivement et les deux poussoirs de ventilation latéraux régulent l'apport d'air. En été, il convient de les ouvrir entièrement. En cas de sécheresse prolongée, mettez-les en position à moitié fermée jusqu'à complètement fermée, afin que la matière de compostage ne se dessèche pas. Pendant les périodes de froid, ils doivent être fermés. Lors du compostage, les déchets se réchauffent et diminuent rapidement en volume. Vous pouvez transvaser plusieurs fois le contenu du premier compartiment dans ce compartiment-là jusqu'à celui-ci soit complètement rempli. (Si vous souhaitez observer cette procédure, il est possible d'ouvrir légèrement le volet du couvercle arrière après avoir ouvert la poignée du couvercle avant et soulevé l'élément d'enclenchement sur le volet du couvercle ; sinon, veuillez toujours le garder fermé).

Lorsque le compartiment supérieur doit être à nouveau vidé et que le second compartiment est plein, dépliez la poignée de la manivelle latérale. Effectuez une rotation de la manivelle (dans le sens des aiguilles d'une montre ou dans le sens inverse – voir les conseils qui figurent dans les instructions de montage) pour vider le compost dans le compartiment inférieur. Tournez la manivelle plusieurs fois, puis bloquez-la à nouveau en position horizontale en rabattant la poignée. Maintenant, videz le compartiment supérieur dans le second compartiment.

act intensif avec les organismes du sol, le compost refroidi continue de pourrir. Selon la saison, vous pourrez déjà bientôt prélever le compost brut en ouvrant la trappe de récupération avant ou arrière – grâce au système de compartiments, il ne se mélange pas aux déchets frais.

Pourquoi le composteur est-il constitué de 3 compartiments ?

Le compartiment supérieur est ce que l'on appelle le compartiment de dépôt dans lequel les déchets organiques provenant de la cuisine et du jardin produits quotidiennement sont déposés après avoir ouvert le couvercle – après le remplissage, il convient de toujours garder le couvercle fermé. Ce compartiment est étanche en grande partie et anaérobique de telle sorte que les déchets se décomposent à peine jusqu'au remplissage complet du compartiment. C'est seulement lorsqu'ils sont transvasés dans le prochain compartiment, le compartiment de compostage, que les déchets sont aérés de façon intensive (aérobie) et qu'ils se décomposent rapidement en dégageant de l'humidité et en diminuant de volume. L'augmentation de la chaleur n'est pas souhaitable pour les organismes du sol. Dans le troisième compartiment, le compartiment inférieur, ces organismes entrent en contact avec le compost presque entièrement décomposé et le transforment en humus. Comme le compartiment du milieu n'est vidé dans le compartiment inférieur que de temps en temps et comme aucun déchet frais non décomposé ne s'y trouve, les organismes du sol ne sont pas dérangés dans leur activité. Cela vous protège également des rongeurs, car ceux-ci ne s'intéressent qu'aux

déchets frais qui se trouvent dans l'un des compartiments supérieurs et non sur le sol. Veuillez éviter de déposer des déchets de viande dans le composteur ainsi que des aliments cuits (à l'exception des légumes) afin d'éviter d'attirer les parasites.